

Falls dieser Text nicht richtig angezeigt wird, aktiviert die html-Ansicht des Mail-Programms oder klickt [hier](#) für die Online-Version.

## Rundbrief Christine Buchholz, MdB | Dezember 2015

### Afghanistan, Syrien/Irak

Liebe Genossinnen und Genossen,  
Liebe Freundinnen und Freunde,

Nach dem Kampfeinsatz in Syrien und im Irak hat die Bundesregierung nun auch den Einsatz der Bundeswehr in Afghanistan ausgeweitet. Die Militarisierung der deutschen Außenpolitik wird uns auch im neuen Jahr beschäftigen. Das bedeutet eine große Verantwortung für die LINKE als einziger Anti-Kriegs-Partei im Bundestag.

Mit Sorge beobachten wir, wie mit der AfD eine politische Formation in Deutschland wächst, die immer offener zum Sammelpunkt für Rassisten und Faschisten wird. Flüchtlinge willkommen zu heißen und Rassismus entgegenzutreten, wird eine wichtige Aufgabe für LINKE auch im Neuen Jahr werden.

In dem Zusammenhang möchte ich Euch / Sie auf einen [Aufruf](#) unter dem Titel „Flüchtlinge aufnehmen und Fluchtursachen beseitigen“ verweisen, der zum Internationalen Tag der Migration veröffentlicht wurde und von jedem mitgezeichnet werden kann.

Für diese Herausforderungen und den Kommunalwahlkampf in Hessen im März brauchen wir Kraft. Ich bedanke mich bei den vielen Aktiven in Hessen für die gute Zusammenarbeit und wünsche allen eine erholsame Weihnachtspause und alles Gute für 2016.

Eure/Ihre Christine Buchholz

---

### Afghanistan: Sie nennen es „Beratung“, aber beteiligen sich am Krieg!



Anstatt wie versprochen die Bundeswehr 2016 aus Afghanistan zurückzuholen, haben CDU/CSU und SPD das Truppenkontingent aufgestockt und dessen Mandat erweitert. Die Bundesregierung sagt, es ginge nur um die Beratung der afghanischen Armee. Tatsächlich sollen aber auch afghanische Einheiten im Kampfeinsatz begleitet werden. In meiner [Rede](#) vor dem Bundestag begründe ich, warum DIE LINKE den Einsatz geschlossen ablehnt.

---

## Nein zur Bundeswehr in Syrien. Nein zum Krieg! Nicht in unserem Namen!

Krieg löst keine Probleme, verschärft sie und tötet täglich – auch in Syrien und Irak. Die Bundeswehr beteiligt sich dort seit diesem Monat an dem Krieg der US-geführten Luftkriegskoalition. Ich möchte Sie/Euch bitten, die Unterschriftenaktion der Friedensbewegung „Nein zur Bundeswehr in Syrien! Nein zum Krieg! Nicht in unserem Namen!“ zu unterstützen und den [Syrien-Aufruf](#) zu unterzeichnen.

In der Debatte um die Entsendung der Bundeswehr in den Krieg nach Syrien und Irak habe ich die Bundesregierung dafür kritisiert, dass sie sich an dem Bombenkrieg [mitschuldig macht](#).

Auch der Parteivorstand der LINKEN hat sein [Nein zu dem Bundeswehreinsatz in Syrien und Irak](#) bekräftigt und zu Aktionen der Friedensbewegung aufgerufen.

---

## Gewaltfreier Widerstand in Palästina - Saeed Amireh berichtet



Im Haus am Dom in Frankfurt berichtete der palästinensische Aktivist Saeed Amireh eindrucksvoll über den Alltag unter israelischer Besatzung, über Repression und den gewaltlosen Widerstand dagegen. Er sagte, dass die israelische Armee und Polizei seit Anfang Oktober 110 Palästinenser ermordet und 2650 verhaftet hätten. Häufig spiegelten sie Messerattacken vor, die nicht stattgefunden haben. 80 Prozent der Verhafteten seien 14 Jahre oder jünger.

Sein Appell: 'Macht Druck auf Eure Regierung, dass sie zu den Menschenrechtsverletzungen der israelischen Regierung nicht schweigt.'

Danach gab es eine engagierte Debatte mit Marius Stark von Pax Christi und 70 Gästen im Frankfurter Haus am Dom.

---

## Kassel: Gedenkort für deportierte Juden am Gleis 14 eingeweiht



Vor 74 Jahren wurden 1024 jüdische Männer, Frauen und Kinder vom Kasseler Hauptbahnhof ins Rigaer Ghetto deportiert. Dort erinnert nun am Gleis 14 ein neu eingeweihter Gedenkort an alle ermordeten Jüdinnen und Juden aus Kassel.

Er ist ein Mahnmal gegen Antisemitismus, jede andere Form des Rassismus und gegen das Wegschauen. Nie wieder!

---

## Besuch aus Hessen



Im November und Dezember konnte ich zwei Besuchergruppen aus Hessen in Berlin begrüßen. Die Teilnehmenden bekamen ein abwechslungsreiches Programm geboten, darunter Höhepunkte wie eine politische Stadtführung durch [Berlin Subversiv](#) oder der Besuch des deutsch-russischen Museums in Karlshorst mit einer sehr eindrücklichen Führung.

Im Karl-Liebknecht-Haus, der Parteizentrale der LINKEN, wurde über Flucht und Fluchtursachen diskutiert. Natürlich durften auch die Besuche eines Bundesministeriums und des Bundestags nicht fehlen. Wer im nächsten Jahr gerne mit nach Berlin fahren möchte, melde sich bitte in meinem Offenbacher Wahlkreisbüro.

## **Kontakt**

Meine Wahlkreisbüros in Hessen:

Allerheiligentor 2-4, 60311 Frankfurt  
Natalie Dreibus  
christine.buchholz.wk02@bundestag.de  
Tel.: 069 - 970 979 64  
Fax.: 069 - 970 979 65

Steingasse 5, 34613 Schwalmstadt  
Heidemarie Scheuch-Paschkewitz  
heide.scheuch@yahoo.de  
Tel.: 06691 – 2204630

Taunusstraße 2, 63067 Offenbach  
Lisa Hofmann  
christine.buchholz.wk@bundestag.de  
Tel.: 069 - 85 09 53 27

In Berlin erreicht ihr mich über Felicitas Karimi:  
christine.buchholz@bundestag.de  
Tel.: 030 - 2277 - 50 62

Meine aktuellen Aktivitäten, Initiativen und Reden findet Ihr auch im Internet unter: [www.christinebuchholz.de](http://www.christinebuchholz.de)  
oder auf Facebook: [facebook.com/buchholz.christine](https://facebook.com/buchholz.christine)

Unter <http://christinebuchholz.de/feed/> könnt ihr ein News-Feed abonnieren, d.h. ihr werdet informiert wenn ein neuer Artikel, eine Rede oder Pressemitteilung erscheint.  
Wer in größeren Abständen über meine Aktivitäten informiert werden möchte kann sich auch gerne in meinen Verteiler eintragen. Bitte Mail an [christine.buchholz@bundestag.de](mailto:christine.buchholz@bundestag.de) mit dem Betreff "Verteiler"